

ORGANISATORISCHES

Für die Veranstaltung wurden bei der Sächsischen Landesärztekammer Fortbildungspunkte beantragt. Die Tagungsgebühr beträgt 15,- €. Bitte beachten Sie dazu den beiliegenden Rückmeldebogen.

Bei Fragen zur Veranstaltung hilft Ihnen gern Frau Claudia Fischer weiter:

Sächsisches Krankenhaus Rodewisch
Sekretariat Ärztlicher Direktor
Frau Claudia Fischer
Bahnhofstraße 1
08228 Rodewisch

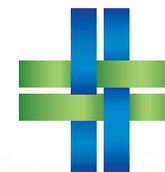
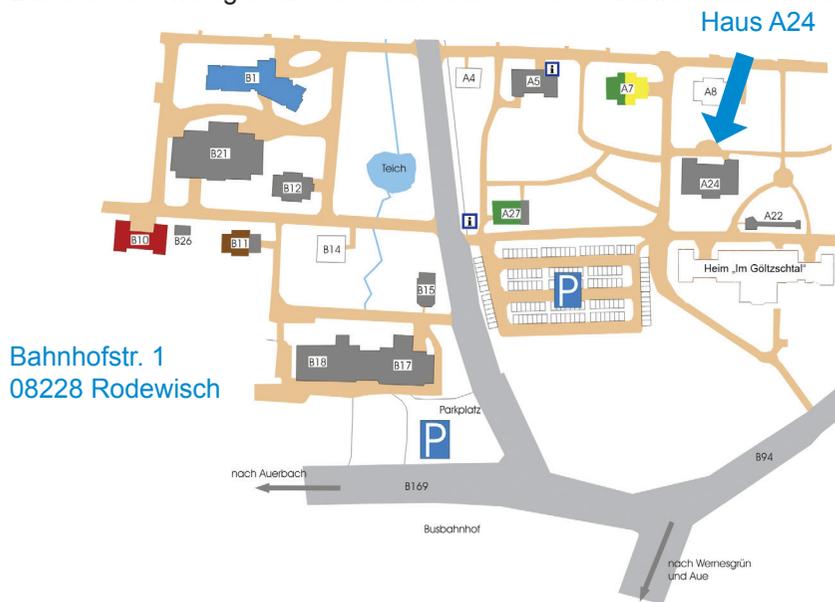
Tel.: 03744/366-1141

Fax: 03744/366-1198

E-Mail: claudia.fischer@skhro.sms.sachsen.de

ANFAHRT

Mit dem Auto erreichen Sie das Sächsische Krankenhaus Rodewisch über die Autobahn A72, Abfahrt Reichenbach, und dann über die B94 via Schönbrunn und Lengenfeld. Parkplätze sind vorhanden. Bitte beachten Sie die Ausschilderungen. Sie erreichen Rodewisch auch mit der Vogtland-Bahn über die Strecke Zwickau-Kraslice. Der Bahnhof ist weniger als 10 Gehminuten vom Krankenhaus entfernt.



Sächsisches Krankenhaus
für Psychiatrie und Neurologie
Rodewisch

Netzwerkkonferenz Crystal Meth 13. Februar 2014

Unter der Schirmherrschaft von Frau Staatsministerin Christine Clauß

In Kooperation mit der
Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. und der
Gesellschaft gegen Alkohol- und Drogengefahren – Sachsen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserer „Netzwerkkonferenz Crystal Meth“ am
13. Februar 2014 laden wir Sie sehr herzlich nach
Rodewisch ein.

Der Konsum von kristallinem Methamphetamin
(„Crystal Meth“) vor allem von Jugendlichen und
jungen Erwachsenen stellt das Versorgungssystem
zunehmend vor Herausforderungen. Der Konsum hat
in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Zwar liegen zunehmend mehr
Kenntnisse über Verbreitung, Konsumenten und Folgen des Konsums von
Methamphetamin vor, dennoch wird das Hilfesystem den Herausforde-
rungen bislang nicht in ausreichendem Maße gerecht. Eine Vernetzung
aller im Hilfesystem für Methamphetamin-Konsumenten Beteiligter stellt
eine entscheidende Voraussetzung dar, effiziente Versorgungsstrukturen
zu schaffen. Als Klinik der Akutversorgung sehen wir uns in besonderem
Maße in der Verpflichtung, dies zu unterstützen.

Wir freuen uns, dass es gelungen ist, zahlreiche Experten für die Netz-
werkkonferenz zu gewinnen, die an der Versorgung dieser Patientengrup-
pe beteiligt sind. Nach einem Eingangsreferat zu den suchtmmedizinischen
Aspekten der Abhängigkeit von Methamphetamin wird die Problematik aus
Sicht der Polizei beleuchtet und die Perspektive des Gesundheitsamtes
dargestellt. Es folgen die Themenblöcke zur ambulanten und stationären
Versorgung, der letzte Themenblock ist den Kindern und Jugendlichen aus
unterschiedlicher Perspektive gewidmet.

Ziel der Konferenz ist der rege Austausch zwischen den Beteiligten, wes-
halb nach den Referaten ausreichend Zeit für die Diskussion eingeplant
ist. Im Anschluss an die Tagung laden wir Sie zu einer Besichtigung der
Suchtabteilung unserer Klinik ein. Wir freuen uns, Sie zu der Konferenz
in Rodewisch, die viel Anregung zum fachlichen Austausch bieten wird,
begrüßen zu dürfen.



Priv.-Doz. Dr. Dr. Niels Bergemann
Ärztlicher Direktor



Sehr geehrte Damen und Herren,

Crystal ist derzeit die dominierende Problemsub-
stanz im Bereich der illegalen Drogen in Sachsen.
Nach Angaben der Sächsischen Landesstelle ge-
gen die Suchtgefahren sind seit 2009 zunehmende
Belastungen des Suchthilfesystems zu registrieren.
Diese zeigen sich neben steigenden Klientenzahlen
vor allem auch in den substanzspezifischen Wir-
kungen.

Crystal weist ein hohes Abhängigkeits- und Schädigungspotential auf.
Physische, psychische und soziale Folgen können innerhalb kurzer Zeit
eintreten und dramatisch sein.

In der Konsequenz steht nicht nur das Suchthilfesystem vor besonderen
Herausforderungen, sondern ebenso angrenzende Lebens- und Hilfebe-
reiche. Beispielhaft nennen möchte ich die Schule, die Kinder- und Ju-
gendhilfe, den Allgemeinen Sozialen Dienst sowie die Strafverfolgungs-
behörden.

Fachlich fundierte Informationen sowie Vernetzung verschiedener Pro-
fessionen sind notwendige Voraussetzungen zur wirksamen Umsetzung
frühzeitiger und geeigneter Hilfeangebote. Die Netzwerkkonferenz Crys-
tal Meth des Sächsischen Krankenhauses für Psychiatrie und Neurologie
Rodewisch greift diesen Ansatz auf mit dem Ziel einer Fortsetzung auf der
Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Ich lade Sie herzlich ein, dieses Angebot anzunehmen und freue mich auf
Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Clauß
Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz



PROGRAMM

- 09:30 - 10:00 **Begrüßung und Eröffnung**
Priv.-Doz. Dr. Dr. N. Bergemann
Grußworte
Staatsministerin C. Clauß
Landrat Dr. T. Lenk
Bürgermeisterin K. Schöniger
- 10:00 - 10:30 **Suchtmedizinische Aspekte der Abhängigkeit von Methamphetamin**
Priv.-Doz. Dr. U. Zimmermann,
Universitätsklinikum Dresden
- 10:30 - 11:30 **Perspektiven des Gesundheitsamtes und der Polizei**
Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. Dr. N. Bergemann,
Dipl.-Med. A. Kurzweg
Crystal Meth – die Problematik aus Sicht der Polizei
POR L. Woidtke, Inspektion Zentrale Dienste,
Polizeidirektion Zwickau
Crystal Meth – Die Perspektiven des Gesundheitsamts
M. Kurz, Leiter Sozialpsychiatrischer Dienst,
Dipl.-Psych. K. Schumann, Psychiatriekoordinatorin des
Vogtlandkreises
Diskussion
- 11:30 - 11:50 Pause
- 11:50 - 12:50 **Ambulante Versorgung**
Vorsitz: Dr. O. Rilke, Dipl.-Psych. J. Domurath
Crystal-Konsumenten – Besonderheiten in der ambulanten Suchtberatung und Behandlung
Dipl.-Sozialpäd. S. Rödel, Flashpoint SBB Plauen
Probleme mit Crystal-Meth-Usern in der ambulanten Praxis
O. E. Juchem, Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie, Plauen
Diskussion
- 12:50 - 13:30 Mittagspause mit Imbiss
- 13:30 - 14:30 **Stationäre Versorgung**
Vorsitz: Dr. F. Härtel, Priv.-Doz. Dr. Dr. N. Bergemann
Die stationäre Akutbehandlung von metamphetamin-abhängigen Patienten
Dr. C. Röttger, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch
Crystal Meth – Herausforderungen für die Rehabilitationsbehandlung
Dipl.-Sozialarb. U. Wicha, Geschäftsführer des Instituts
für Gesundheit und Bildung e.V. (IGB) Alte Flugschule
und Vorsitzender der GAD
Diskussion
- 14:30 - 14:50 Pause
- 14:50 - 15:50 **Kinder und Jugendliche**
Vorsitz: Dipl.-Psych. Dr. Dr. H. Niederhofer,
Dipl.-Psych. V. Rupert
Thema Crystal Meth in Schulen
A. Schubert, Sächsische Bildungsagentur Zwickau
Kinder und Jugendliche in suchtblasteten Familien – Hilfsangebote aus Sicht des Jugendamtes
Dr. B. Geier, Amtsleiter des Jugendamts Plauen
Jugendliche Crystal-Konsumenten zwischen Ambivalenz und Motivation
S. Richter und J. Seifert, CJD Schlossbrücke
Drogennachsorge
Diskussion
- 16:00 - 16:10 **Fazit und Verabschiedung**
Priv.-Doz. Dr. Dr. N. Bergemann

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit einer Besichtigung des Suchtfachbereiches.

REFERENTEN in alphabetischer Reihenfolge

Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Dipl.-Psych. Niels Bergemann, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Christine Clauß, Staatsministerin, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Dipl.-Psych. Jörg Domurath, Suchtrehabilitation, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Dr. med. Berthold Geier, Leiter des Jugendamtes des Vogtlandkreises

Dr. med. Frank Härtel, Suchtbeauftragter der Sächsischen Landesärztekammer

O. Eberhard Juchem, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Plauen

Manfred Kurz, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes, Gesundheitsamt des Vogtlandkreises

Dipl.-Med. Angelika Kurzweg, Oberärztin, Tagesklinik der Erwachsenenpsychiatrie, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Dr. Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises

Dipl.-Psych. Dr. med. Dr. phil. Helmut Niederhofer, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Simone Richter, CJD Schlossbrücke Drogennachsorge

Dr. rer. medic. Olaf Rilke, Leiter der Geschäftsstelle der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren Dresden

Dipl.-Sozialpäd. Susan Rödel, Diakonisches Kompetenzzentrum für Suchtfragen gGmbH, Suchtberatungs- und Behandlungsstelle (SBB) Plauen und Drogenberatung „Flashpoint“

Dr. med. Claudia Röttger, Oberärztin, Sucht-Akutstation, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Dipl.-Psych. Verena Rupert, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Kerstin Schöniger, Bürgermeisterin von Rodewisch

Arndt Schubert, Sächsische Bildungsagentur Zwickau

Dipl.-Psych. Katharina Schumann, Psychiatrie-Koordinatorin des Vogtlandkreises

Jürgen Seifert, CJD Schlossbrücke Drogennachsorge

Dipl.-Sozialarb. Uwe Wicha, Geschäftsführer des Instituts für Gesundheit und Bildung e.V. (IGB) Alte Flugschule und Vorsitzender der GAD

POR Leif Woidtke, Inspektion Zentrale Dienste, Polizeidirektion Zwickau

Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Zimmermann, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Carl Gustav Carus Dresden



**Sächsische Landesstelle
gegen die Suchtgefahren e.V.**



**Gesellschaft gegen Alkohol- und
Drogengefahren - Sachsen e.V.**

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ

